

**Sozialpraktikum im Schuljahr 2016/17****Termine und Fristen**

<b>SoGy 1 (10 b,d)</b>	<b>SoGy 2 (10 a,c )</b>	
<b>Ab sofort</b>	<b>Ab sofort</b>	<b>Suche der Schüler und Schülerinnen nach einer Praktikantenstelle</b>
<b>bis 30.09.2016</b>	<b>bis 27.01.2017</b>	<b>Abgabefrist der Stellenzusage/ Bestätigung an die Religions- bzw. Ethiklehrer</b>
<b>Mo, 24.10.2016 bis Fr, 28.10.2016</b>	<b>Mo, 06.03.2017 bis Fr, 10.03.2017</b>	<b>SoGy 1 bzw. SoGy 2</b>
<b>25.11.2016</b>	<b>31.03.2017</b>	<b>Abgabefrist für den SoGy-Bericht</b>



**An die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 im Schuljahr 2015/16  
Zur Kenntnisnahme an die Eltern**

**Sozialpraktikum in Klassenstufe 10**

**Liebe Schülerinnen und Schüler,**

seit mehreren Jahren führen wir mit viel Erfolg ein einwöchiges **Sozialpraktikum** in der Klassenstufe 10 durch. Mit Hilfe dieses Praktikums lernt ihr vor Ort Lebensbereiche in unserer Gesellschaft kennen, die uns im Schulalltag oft verschlossen und unbekannt sind.

Auch für euch ist ein solches Sozialpraktikum im kommenden Schuljahr vorgesehen. Eure Hospitationszeit in der Einrichtung sollte dem **zeitlichen Umfang einer vollen Arbeitswoche entsprechen, also 35 – 40 Stunden**. **Ausnahmen** bzgl. der Arbeitszeit sind in begründeten Fällen und **nach Rücksprache** mit uns möglich.

Damit ihr euch bereits frühzeitig um eine Stelle bewerben könnt, erhaltet ihr noch vor den Sommerferien die wichtigsten Informationen und Formblätter: den **Schülerbrief**, das **Anschreiben an die Institution**, die **Zusagebescheinigung** und das **Regelblatt**. Alles Weitere erfahrt ihr im **Religions- bzw. Ethikunterricht** zu Beginn des nächsten Schuljahres, und für eure Eltern wird eine **Information im Rahmen der ersten Elternabende** stattfinden.

**Termine:**

**Für die Klassen 10 b,d von Mo, den 24.10. bis Fr, den 28.10. 2016 (SOGY 1)**

**Für die Klassen 10 a,c von Mo, den 06.03. bis Fr, den 10.03. 2017 (SOGY 2)**

Wer will, kann in den **Ferien** oder außerhalb der Unterrichtszeit verlängern. Das solltet ihr jedoch **individuell** mit der Institution **absprechen**. Für diese Verlängerung besteht jedoch **kein schulischer Versicherungsschutz**.

Die **inhaltliche Vorbereitung** des Praktikums findet im Rahmen des Religions- oder Ethikunterrichts statt. Von eurem Religions- bzw. Ethiklehrer könnt ihr **bei Bedarf** eine Liste aller Sozialeinrichtungen erhalten, die uns in den Vorjahren Plätze zur Verfügung gestellt haben.

Ihr setzt euch mit einer **Einrichtung eurer Wahl** in Verbindung, vereinbart ein Vorstellungsgespräch, lasst euch die Zusage eurer Praktikantenstelle von der Einrichtung **schriftlich auf dem Vordruck bestätigen** und gebt diese **Bestätigung an euren Religions- oder Ethiklehrer** weiter.

Über die von uns vorgeschlagenen Institutionen hinaus könnt ihr euch auch bei anderen Einrichtungen bewerben.

**Spätestens bis zum 30.09.2016 (SOGY 1) bzw. zum 27.01.2017 (SOGY 2) müsst ihr eine Praktikantenstelle vorweisen können.**

Während des Praktikums stehen Lehrerinnen und Lehrer bereit, um euch bei möglicherweise auftauchenden Schwierigkeiten zu beraten.

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung, darum besteht **Teilnahmepflicht (und Versicherungsschutz)**. Auf alle Fälle solltet ihr aber die **Schüler-Zusatzversicherung** beim Badischen Gemeindeversicherungsverband abschließen, die euch zu Beginn des Schuljahrs angeboten wird. Eventuell solltet ihr euch auch gegen **Hepatitis** impfen lassen. Sofern ihr in eine Kinder- und Jugendeinrichtung geht, solltet ihr euch auch über die neuen Vorschriften zum Kinder- und Jugendschutz informieren.

Mit Fragen könnt ihr euch jederzeit an ein Mitglied des Organisationsteams (Fr. Hess oder Fr. Rosalowsky) wenden. Wir wünschen euch ein gutes Gelingen und viele wertvolle Erfahrungen!



# Markgräfler Gymnasium Müllheim

Die Schulleitung



Markgräfler Gymnasium, Bismarckstrasse 10, 79379 Müllheim  
E-mail: mgm@lkbh.de

Telefon 07631/973960  
Fax 07631/97396204

## Einwöchiges Sozialpraktikum von Schülerinnen und Schülern des MGM

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Markgräfler Gymnasium möchte Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 ein insgesamt einwöchiges Sozialpraktikum anbieten, um Lebensbereiche kennen zu lernen, die von ihnen sonst kaum oder überhaupt nicht erfahren werden können. Alle Schüler aus der Jahrgangsstufe 10 **sollen insgesamt eine volle Arbeitswoche lang** in einer sozialen Einrichtung hospitieren. Im Ausnahmefall ist nach Absprache auch eine kürzere Hospitationszeit möglich, jedoch **nicht unter 25 Stunden**.

#### Termine im Schuljahr 2016/17:

**Für die Klassen 10 b,d von Mo, den 24.10. bis Fr, den 28.10. 2016 (SOGY 1)**

**Für die Klassen 10 a,c von Mo, den 06.03. bis Fr, den 10.03. 2017 (SOGY 2)**

Auf die Arbeit im Praktikum bereiten wir die Schüler vor: Wir klären den **Unterschied zu einem Berufspraktikum** ab und weisen darauf hin, dass diese Woche vom **Engagement für Menschen** geprägt sein soll, die Hilfe brauchen und davon, eine Lebenswirklichkeit kennen zu lernen, die im Allgemeinen in unserer Alltags- bzw. Schulwelt keine Rolle spielt. Im Anschluss an das Praktikum in Ihrer Einrichtung findet eine **gemeinsame Auswertung in der Schule** statt, in der die Schülerinnen und Schüler von Ihrer Arbeit und von ihren Erfahrungen berichten. In dieser Phase reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen; gleichzeitig weitet sich ihr Blick durch den Austausch mit anderen. Anschließend verfassen die Schüler einen **Bericht**, in dem sie ihre Erfahrungen in einem Prozess der schriftlichen Gestaltung nochmals unter bestimmten Aspekten (siehe Leitfragen für den Bericht auf unserer Schul-Homepage) reflektieren und zusammenfassen. **Bitte sprechen Sie Ihre Praktikanten darauf an, wenn Sie für Ihre Einrichtung ein Exemplar dieses Berichts wünschen.**

Dem beigefügten **Merkblatt (Rückseite)** können Sie entnehmen, wie sich unsere Schule den Verlauf des Praktikums vorstellt und welche **Regelungen für unsere Schülerinnen und Schüler** verpflichtend sind.

Die Schüler haben sich Ihre Einrichtung selbst ausgesucht und fragen deshalb für das **SOGY 1** bis zum **30.09.2016** für das **SOGY 2** bis zum **27.01.2017** bei Ihnen an.

Wir bitten Sie um Nachsicht, falls es bei Ihnen zu **Mehrfachbewerbungen** kommen sollte, obwohl Ihre Institution nur wenige Plätze zu vergeben hat. Leider haben wir erst nach Ablauf der Rückmeldefrist den Überblick über die Verteilung der Schüler auf die Praktikantenplätze. Sollten bei Ihnen zu viele Anfragen eingehen, obwohl Sie Ihre Praktikantenplätze bereits besetzt haben, können Sie im Sekretariat unserer Schule diesbezüglich eine Nachricht hinterlassen. Wir werden dann umgehend unsere Schüler informieren, damit Sie bei Ihrer Einrichtung nicht mehr nachfragen.

Für weitergehende Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Unsere Projektidee lässt sich nur verwirklichen, weil Sie vor Ort bereit sind, die Schülerinnen und Schüler zu begleiten und ihnen in Ihre Arbeitswelt Einblick zu geben. Für dieses Engagement sind wir Ihnen sehr dankbar!

Sollte es im Laufe des Praktikums in irgendeiner Form Schwierigkeiten geben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

#### Ansprechpersonen für das Sozialpraktikum sind:

**Martina Hess und Vera Rosalowsky (über das Schulsekretariat: Tel. 07631/ 973960)**

Bitte hole das **Einverständnis der Erziehungsberechtigten vor der Bewerbung** um den Praktikumsplatz ein und lass es dir durch die Unterschrift bestätigen!

Nachdem du die Zusage der Praktikumsstelle bekommen hast, gibst du beide Bestätigungen deinem Religions- bzw. Ethiklehrer ab.

**Einverständniserklärung der Eltern/ Erziehungsberechtigten**

Ich bin damit einverstanden, dass mein Sohn/ meine Tochter

.....  
Name und Klasse

während des Sozialpraktikums **im Ausnahmefall bzw. nach vorheriger Vereinbarung** auch außerhalb der regulären Unterrichtszeiten (Montag bis Freitag von 7.50 bis 17.00 Uhr) an Veranstaltungen des Praktikumssträgers teilnimmt.

.....  
Ort, Datum und Unterschrift der Erziehungsberechtigten

**Zusage-Bescheinigung für eine Praktikantenstelle**

Hiermit bestätigen wir, dass .....(Name)  
aus der Klasse 10 ..... vom ..... bis zum ..... in unserer Einrichtung

.....  
Name und Adresse der Einrichtung / Stempel

eine Praktikantenstelle hat. Die betreuende Person ist

.....  
Name und evtl. Durchwahlnummer

.....  
Datum und Unterschrift der Direktion

**Regeln für das Sozialpraktikum**

1. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich etwa **eine Woche** vor Beginn des Praktikums mit der Institution telefonisch in Verbindung, um ihr Erscheinen definitiv anzukündigen und letzte Fragen zu klären.
2. Das Praktikum ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend, d.h. es gelten die selben „**Spielregeln**“ wie in der Schule:

Wer wegen **Krankheit** fehlt, hat sich telefonisch bzw. schriftlich in seiner Einrichtung **und** in der Schule zu entschuldigen.

Bei evtl. auftretenden Problemen bitten wir darum, die Schule zu verständigen:

**Markgräfler Gymnasium, Bismarckstrasse 10, 79379 Müllheim**  
**Telefon 07631/973960; E-mail: [mgm@lkbh.de](mailto:mgm@lkbh.de); Fax 07631/97396204**

Wir werden uns dann umgehend darum kümmern.

3. Die Schülerinnen und Schüler verbringen eine Woche in der vereinbarten Sozialeinrichtung, und zwar so, wie es mit den dortigen Praktikantenbegleitern abgesprochen ist, d.h. nach dem **vereinbarten Dienstplan**.
4. Eine **Verlängerung des Praktikums** während der Unterrichtszeit ist von schulischer Seite nicht möglich. Natürlich steht es den Schülerinnen und Schülern frei, sich **in den Ferien freiwillig** zu engagieren. Für diese zeitliche Erweiterung des schulischen Praktikums besteht allerdings kein schulischer Versicherungsschutz (vgl. Punkt 7).
5. Um die von der Schule beabsichtigten Erfahrungen machen zu können, sollen die Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht und Anleitung erfahrenen Fachpersonals **vor allem mit den Menschen** (Klienten, Patienten, usw.) **zusammen kommen**. Nur in begründeten Ausnahmefällen sollen auch Küchendienste oder Verwaltungsaufgaben wahrgenommen werden.
6. Die Schülerinnen und Schüler sind zur **Verschwiegenheit** verpflichtet.
7. Die Schülerinnen und Schüler sind über die Schule **versichert**, da es sich bei dem Praktikum um eine Pflichtveranstaltung handelt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten für ihr Praktikum **kein Geld** (Aufwandsentschädigung, Praktikantenlohn usw.). Sie sollen sich jedoch nach der Möglichkeit erkundigen, in der Institution mitessen zu können.
9. Die Praktikanten lassen sich am Ende des Praktikums die **Teilnahmebescheinigung** von der Einrichtung ausfüllen und legen diese zusammen mit dem Bericht ihrem Religions- bzw. Ethiklehrer vor.

Mit freundlichen Grüßen

M. Hess, V. Rosalowsky

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_  
 Klasse: \_\_\_\_\_  
 Lehrkraft: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift und Kurzbeschreibung der Einrichtung

Tätigkeitsbereiche, in denen du mitarbeiten konntest:

**Arbeitszeiten: Anfang – Ende**

	Arbeitsbeginn (z.B. 7.30)	Arbeitsende	Besonderheiten: z.B. Tagesausflüge ...
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

**Beurteilung durch Betreuer/in (Zutreffendes bitte ankreuzen)**  
 Platz für eine Stellungnahme – wenn gewünscht:

	sehr gut	gut	angemessen	unzureichend
Interesse				
Engagement				
Verhalten				

-----  
 Ort, Datum Betreuer/in - Unterschrift

## Der SoGy-Bericht

### Länge und Formatierung

Vollständig ausgefülltes Deckblatt, eine Seite Gliederung und 3-4 DIN A 4 – Seiten Text; Formatierung: Schriftgrad 11; Blocksatz, **eineinhalbeilig**, Seitenränder 2,5 cm.

### Gestaltung

Der Text soll ein Bericht sein, der in zusammenhängender, allerdings gegliederter Form **deine persönlichen Erfahrungen und Reflexionen während des Praktikums** wiedergibt. Seitenlange Informationen allgemeiner Art (z.B. über die Lage der Behinderten in Deutschland oder die Einrichtung) sind deshalb nicht erwünscht.

Auf die unten genannten **Leitfragen** musst du in deinem Bericht eingehen. Hilfreich kann es dabei sein, während des Praktikums deine Eindrücke in einer Art Tagesüberblick (Wochenplan) jeweils am Abend kurz zusammenzufassen. Dabei kommt es nicht auf eine minutiöse Schilderung deines Tagesablaufes an, sondern um **die Wahrnehmung deiner Gedanken und Empfindungen**, die die Erfahrungen des Tages bei dir ausgelöst haben. Wichtig ist aber, dass du deine Reflexionen an **konkreten Beispielen** belegst.

**Namen von Patienten** müssen anonymisiert werden.

**Fotos** darfst du nach Rücksprache mit den aufgenommenen Personen in deinen Bericht aufnehmen.

Selbstverständlich darfst du auch **Kritik** üben, aber beachte bitte, dass deine Kritik maßvoll, konstruktiv und höflich ist.

### Leitfragen für die Reflexion

- **Welche Aufgaben/ Arbeiten** habe ich übernommen (regelmäßige, außerordentliche)?  
*Mit wem habe ich zusammengearbeitet? Wie war die Zusammenarbeit? Bin ich gut angeleitet worden? Was habe ich vermisst?*
- **Wie ist die Arbeitssituation/ sind die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?** Welche körperlichen, geistigen und seelischen Belastungen bringt ihre Tätigkeit mit sich? Welche Erfahrungen sind für das Personal besonders belastend, welche Erfahrungen besonders befriedigend? Welche Strategien haben meine Betreuer/innen, um mit ihren Belastungen fertig zu werden?
- **In welcher Situation** befinden sich die **betreuten Menschen**? Wie erleben und bewerten sie ihre Situation? Welche Wünsche/ Bedürfnisse/ Erwartungen haben sie an das Pflegepersonal? Welche Erfahrungen sind für sie besonders belastend, welche Erfahrungen besonders erfreulich?
- **Wie war mein Kontakt zu den Menschen/ Patienten?** Wie „kam ich an“? Woran habe ich das gemerkt? Welches Erlebnis, welche Erfahrung hat mich stark beeindruckt/ beschäftigt? Womit hatte ich Schwierigkeiten? Was hat mir besondere Freude gemacht?  
*Mit welchen Erwartungen habe ich das Praktikum angetreten? Wurden sie bestätigt/ enttäuscht? Haben sich meine Einstellungen verändert?  
Haben mich die gemachten Erfahrungen zu etwas motiviert? Bedeuten mir diese Erfahrungen etwas? Wenn ja, was? Was habe ich persönlich gelernt oder gewonnen?*
- **Abschließende Bewertung:** Was würdest du einem Mitschüler oder einer Mitschülerin empfehlen, der/ die in dieser Einrichtung ein Praktikum absolvieren möchte? Worauf müsste er oder sie besonders achten? Worauf muss er/ sie eingestellt sein?

### Wichtige Hinweise

Bitte die Berichte sorgfältig auf R- und Z-Fehler durchsehen und **korrigieren**.

Bitte ein Exemplar bei deinem Religions- bzw. Ethiklehrer abgeben und **falls gewünscht**, auch ein **Exemplar an die Einrichtung** senden. Vergiss nicht den Bericht zu **datieren** und zu **unterschreiben**!

	Positive Erfahrungen	Negative Erfahrungen	Schwierige Situationen
1. Tag Datum:			
2. Tag Datum:			
3. Tag Datum:			
4. Tag Datum:			
5. Tag Datum:			